

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Inhaltsverzeichnis	11
1. Teil	
Das Leben Alfred Karl Hermann Schultzes	15
<i>1. Kapitel</i>	
Kindheit und Schulzeit in Breslau (1864-1880)	15
<i>2. Kapitel</i>	
Immatrikulation, Gründung der Vereinigung Wratislavia (1880/1881)	19
<i>3. Kapitel</i>	
Studium in Breslau, Genf und Heidelberg (1880-1883)	22
<i>4. Kapitel</i>	
Vorbereitungsdienst und Militär, Dissertation und Habilitation (1884-1891)	26
<i>5. Kapitel</i>	
Erste Lehrerfahrungen in Breslau und Halle (1891-1897)	30
<i>6. Kapitel</i>	
Ruf nach Jena (1897)	37
<i>7. Kapitel</i>	
Thüringer Jahre (1897-1904) - Agnes	39
<i>8. Kapitel</i>	
Leben und Wirken in Freiburg (1904-1914)	47
<i>9. Kapitel</i>	
Ein schweres Amt als Prorektor - Ruf nach Leipzig (1914/1915-1917)	53
<i>10. Kapitel</i>	
Kriegsende und Nachkriegszeit in Leipzig (1917-1920)	63
<i>11. Kapitel</i>	
Schaffensjahre an der Alma mater Lipsiensis (1917-1934)	68
<i>12. Kapitel</i>	
Leiter des staatlichen Forschungsinstituts für Rechtsgeschichte (1920-1936)	79

<i>13. Kapitel</i>	
Lebensabend in Leipzig (1934–1939)	79
<i>14. Kapitel</i>	
Kriegsjahre und Tod (1940–1946)	84
2. Teil	
Werke Alfred Karl Hermann Schultzes	93
<i>15. Kapitel</i>	
Überblick	93
<i>16. Kapitel</i>	
Werke zum Zivil- und Zivilprozessrecht	96
1. Erörterungen zur Lehre von der Veräußerung der in Streit befangenen Sache und der Cession des geltend gemachten Anspruchs (Dissertation 1886)	96
2. Habilitationsschrift zur Vollstreckbarkeit der Schuldtitel für und gegen den Rechtsnachfolger (1891)	99
3. Treuhänder im geltenden bürgerlichen Recht	109
4. Bedeutung von Schultzes Treuhandtheorie für die weitere dogmatische Entwicklung des Rechtsinstituts	118
<i>17. Kapitel</i>	
Werke zum germanischen Erbrecht	124
1. Die Langobardische Treuhand und ihre Umbildung zur Testamentsvollstreckung (1895)	124
2. Von der langobardischen Treuhand zu Seelgerät und Besthaupt (1917)	138
3. Schultzes Theorie von der Wirkung der caritas: Augustin und der Seelteil des germanischen Erbrechts (1928)	144
4. Das Testament Karls des Großen (1928)	154
5. Die Bedeutung der Theorie Schultzes von der Wirkung der caritas für die germanistische Rechtsgeschichte	157
<i>18. Kapitel</i>	
Werke zum deutschen Fahrnisrecht	161
1. Die Offenkundigkeit als Grundprinzip des germanischen Sachenrechts	162
2. Die unbeschränkte Verfolgbarkeit abhanden gekommener Fahrnis	164
3. Zur Entstehung des Marktkaufs	167
4. Die Bedeutung des Zuges auf den Gewähren im Anefangsverfahren (1911)	169

5. Aufnahme der Werke Schultzes zum germanischen Fahrnisrecht durch die zeitgenössische Literatur	170
<i>19. Kapitel</i>	
Werke zur mittelalterlichen Stadtrechtsgeschichte	178
1. Gästerecht und Gastgerichte in den deutschen Städten des Mittelalters (1908)	178
2. Gläubigeranfechtung und Verfügungsbeschränkungen in den deutschen Städten des Mittelalters (1920)	185
3. Zur Textgeschichte der Stadtrechtsaufzeichnung für Freiburg (1913)	196
4. Die Zwickauer Stadtrechtsreformation 1539/69 (1935)	199
<i>20. Kapitel</i>	
Werke zur Verfassungs-, Sozial- und Kirchengeschichte des Mittelalters und der Reformationszeit	205
<i>21. Kapitel</i>	
Werke zum Kirchenrecht nach der Staatsumwälzung	210
1. Die Rechtslage der evangelischen Stifter Meissen und Wurzen (1922)	211
2. Die neue Verfassung der sächsischen Landeskirche (1926)	217
3. Die kirchenrechtliche Judikatur des Reichsgerichts (1929)	220
<i>22. Kapitel</i>	
Arbeiten zum altnordischen Rechtskreis	225
1. Die Rechtslage des alternden Bauers nach den altnordischen Rechten (1931)	225
2. Zur Rechtsgeschichte der germanischen Brüdergemeinschaft (1936)	231
3. Kritik	236
<i>23. Kapitel</i>	
Späte Werke Schultzes zu den germanischen Eheformen	237
1. Zum altnordischen Eherecht (1941)	238
2. Paralleluntersuchungen zum angelsächsischen und zum westgotisch-spanischen Eherecht (1941/1944)	240
3. Bedeutung der Erkenntnisse Schultzes für die zeitgenössische Lehre	244
3. Teil	
Gesamtwürdigung	249

Anhang	253
1. Lebensbilder	253
2. Die Familie Alfred Schultzes (Auszug)	256
3. Lebenslauf Alfred Karl Hermann Schultzes	257
4. Katalog aller Lehrveranstaltungen	261
Quellen- und Literaturverzeichnis	277
1. Werke Alfred Schultzes	277
a) Schriften zum Zivilrecht und Zivilprozessrecht	277
b) Schriften zur Rechtsgeschichte	277
c) Schriften zum Kirchenrecht	279
d) Nachrufe und Würdigungen	279
e) Nicht veröffentlichte Gutachten	279
f) Besprochene Schriften in Periodika	280
g) Von Alfred Schultze (mit)herausgegebene Schriften und Periodika	283
2. Rezensionen von Schriften Alfred Schultzes	283
a) Die langobardische Treuhand und ihre Umbildung zur Testamentsvollstreckung.	283
b) Treuhänder im geltenden bürgerlichen Recht.	284
c) Augustin und der Seelteil des germanischen Erbrechts. Studien zur Entstehung des Freiteilsrechts.	284
d) Der Einfluß der kirchlichen Ideen und des römischen Rechts auf die germanische Hausgemeinschaft.	284
e) Die Zwickauer Stadtrechtsreformation 1539/69.	284
f) Zum altnordischen Eherecht.	284
g) Das Eherecht in den älteren angelsächsischen Königsgesetzen.	285
h) Über westgotisch/spanisches Eherecht.	285
3. Quellen	285
a) Archivbestände	285
b) Persönliche Dokumente	288
c) Vorlesungsverzeichnisse	288
d) Sonstige Quellen	289
4. Schriften zu Ehren Alfred Schultzes	290
5. Literatur	290
Abkürzungsverzeichnis	306